



Kurs auf
ELBLAĞ





Elbląg - eine **STADT VOLLER** Überraschungen

Es ist mir eine große Freude und zugleich eine Ehre, Sie in einer Stadt willkommen zu heißen, die auf einzigartige Weise **reiche Geschichte**, Nähe zur Natur und **moderne Infrastruktur** miteinander verbindet. Elbląg bietet all das – und noch vieles mehr.

Als eine der ältesten Städte Polens wurde Elbląg nach den Zerstörungen des Zweiten Weltkriegs mit großer Sorgfalt wiederaufgebaut und hat dabei seinen historischen Charme zurückgewonnen. Heute können Sie durch die lebendige Altstadt flanieren, die gotische St.-Nikolaus-Kathedrale bestaunen, das Markttor durchschreiten und den Geist vergangener Jahrhunderte spüren. Für Geschichtsenthusiasten ist Elbląg zudem einer der bedeutendsten archäologischen Fundorte Europas – hier wird Geschichte im wahrsten Sinne des Wortes lebendig.

Doch Elbląg ist weit mehr als nur Geschichte. Es ist ein Ort zum Durchatmen, zum Entschleunigen und zum bewussten Erleben der Natur. Unser berühmter Waldpark Bażantarnia, oft als „Bieszczady des Nordens“ be-

zeichnet, bietet aktive Erholung inmitten grüner Wälder – fernab von Trubel und Hektik. Zahlreiche Spazierwege, Parks und Grünanlagen, die sich harmonisch in das Stadtbild einfügen, machen Elbląg zu einem einladenden Ort – für Bewohner ebenso wie für Gäste.

Ein besonderes Highlight ist unser einzigartiger Wasserweg. Nur hier können Sie eine unvergessliche Fahrt mit dem „Grasboot“ unternehmen – auf der weltweit einzigen Schifffahrtsstrecke mit geneigten Ebenen, die es ermöglicht, Höhenunterschiede auf Schienen zu überwinden. Elbląg verfügt außerdem über eine Marina, einen modernen Jachthafen und einen Seehafen mit direktem Zugang zur Ostsee – möglich gemacht durch den neuen Schifffahrtskanal durch die Frische Nehrung.

Elbląg ist auch eine Stadt der Kunst und Kultur. Über 50 Skulpturen und Installationen im öffentlichen Raum schaffen eine einzigartige, offene Galerie unter freiem Himmel. Der reich gefüllte Veranstaltungskalender mit Events, Konzerten und Ausstellungen macht Kunst hier zu einem festen Bestandteil des Alltags – und die kreative Atmosphäre der Stadt zur einer ständigen Inspirationsquelle.

Ich lade Sie herzlich ein – kommen Sie nach Elbląg, entdecken Sie unsere Stadt und lassen Sie sich von ihrem Charme verzaubern. Ich hoffe, dass dieser Reiseführer nur der Anfang Ihrer ganz persönlichen Entdeckungsreise ist.

Nicolas Nasse

Bürgermeister der Stadt Elbląg





Altstadt neu entdecken
- EIN SPAZIERGANG
durch die neue Alte von Elbląg



Die Altstadt von Elbląg ist ein Ort mit außergewöhnlichem Charme und spannender Geschichte. Obwohl sie im Zweiten Weltkrieg fast vollständig zerstört wurde, entschied man sich bei ihrem Wiederaufbau nicht für eine exakte Rekonstruktion, sondern für das Konzept der Retroversion – eine Methode, bei der neue Gebäude im Geiste der historischen Stadtstruktur entstehen. Straßenverläufe, Maßstäblichkeit und der Rhythmus des Raums wurden dabei sorgfältig berücksichtigt. So gibt sich die „neue Altstadt“ von Elbląg nicht als Kopie der Vergangenheit aus – sie interpretiert sie auf kreative Weise neu. Errichtet auf historischem Grundriss und mit viel Liebe zum Detail, begeistert sie durch ihre Authentizität und den modernen Umgang mit Tradition.

Unser Spaziergang beginnt am **Markttor** – einem gotischen Stadttor aus dem 14. Jahrhundert, das einst Teil der mittelalterlichen Befestigungsanlage war. Heute zählt es zu den bekanntesten Wahrzeichen von Elbląg und steht sinnbildlich für das reiche Erbe der Stadt. Am Fuße des Tores befindet sich das Denkmal von Piekarczyk – einem jungen Bäckergehilfen, der laut einer Stadtlegende im Jahr 1521 das herannahende Heer des Deutschen Ordens aufhielt, indem er das Zugseil des Tores durchschnitt. Diese Geschichte ist tief in der lokalen Überlieferung verankert – als Sinnbild für Mut und





Klugheit der Bürger von Elbląg. Piekarczyk gilt seither als städtischer Held. In den Sommermonaten ist das Markttor für Besucher geöffnet – der Eintritt ist frei. Von der Aussichtsplattform im obersten Stockwerk eröffnet sich ein weiter Blick über die Stadt.

Spaziert man weiter entlang der Stry-Rynek-Straße (deutsch: Altmarktstraße), gelangt man zur **St.-Nikolaus-Kathedrale** – einem der ältesten sakralen Bauwerke der Stadt, dessen Ursprünge bis ins 13. Jahrhundert zurückreichen. Ihr heutiges Erscheinungsbild ist das Ergebnis jahrhundertelanger Umbauten und der Restaurierung nach den Zerstörungen des Zweiten Weltkriegs. Besonders markant ist der 97 Meter hohe Turm – der höchste Kirchturm östlich der Weichsel. Die Kathedrale ist zugleich ein Heiligtum der Reliquien vom Heiligen Kreuz.

Das gotische Halleninnere mit drei Schiffen und achteckigen Säulen ist bis heute erhalten geblieben. Zu den kostbarsten Kunstwerken zählen das bronzene Taufbecken aus dem Jahr 1387, Figuren der Apostel, ein monumentales Kruzifix, die Statue des heiligen Nikolaus, zahlreiche von Bürgern der Stadt Elbląg gestiftete Altäre sowie farbenfrohe Glasfenster. In einem der Seitenschiffe befinden sich auch der Stuhl und das Kniepult, die Papst Johannes Paul II. bei seinem Besuch in Elbląg im Jahr 1999 benutzte.

Vom Turm der Kathedrale eröffnet sich ein eindrucksvolles Panorama über die Stadt und ihre Umgebung. Bei guter Sicht lassen sich die Burg in Malbork, die Weichsel-Nehrung (polnisch: Mierzeja Wiślana), die Elbinger Höhe (polnisch: Wysoczyzna Elbląska) sowie das Wasservogelreservat am Družno-See (polnisch: Jezioro Družno) erkennen. Der Aufstieg zur Aussichtsplattform ist von Mai





bis Ende September möglich und führt über 365 Stufen – so viele wie das Jahr Tage hat. Der Aufstieg dauert etwa 20 Minuten.

Direkt neben der Kathedrale befindet sich einer der faszinierendsten Orte der Elbinger Altstadt – **der Kirchenpfad** (polnisch: Ścieżka Kościelna). Im Mittelalter bildete er eine wichtige Verbindung zwischen drei Kirchen: der St.-Nikolaus-Kirche, der Kirche des Heiligen Geistes und der Heiligen Jungfrau Maria. Er erleichterte den Weg des Klerus und der Einwohner innerhalb des dicht bebauten Stadtzentrums. Der Kirchenpfad ist das einzige erhaltene Beispiel eines mittelalterlichen Durchgangs zwischen Bürgerhäusern mit gotischen Ziegelbögen in ganz Polen. Er entstand im 14. Jahrhundert – und der südliche Abschnitt hat sich bis heute in seiner ursprünglichen Form erhalten. Die schmale, gepflasterte Gasse, eingebettet zwischen den Hausfassaden, ist ein bedeutendes Zeugnis des historischen Stadtgrundrisses und ein architektonisches Juwel von nationaler Einzigartigkeit.

Wenn man den Kirchenpfad durchquert, gelangt man zur Świętego-Ducha-Straße (deutsch: Heilig-Geist-Straße), an der sich die **Cyprian-Norwid-Bibliothek in Elbląg**

befindet. Ihr Sitz liegt in einem mittelalterlichen Gebäudekomplex des ehemaligen Heilig-Geist-Hospitals – einem der am besten erhaltenen historischen Ensembles in diesem Teil der Stadt. Die Anfänge der Bibliothek reichen bis ins Jahr 1601 zurück, womit sie zu den ältesten Einrichtungen ihrer Art in Polen gehört.

Die Sammlung der Bibliothek umfasst rund 400.000 Bände, darunter einen reichen historischen Bestand. Über 9.000 Werke – darunter Frühdrucke, Inkunabeln und Handschriften – sind Teil des Nationalen Bibliotheksbestands. Zu den Schätzen zählen außerdem historische Karten, Musikdrucke, Grafiken und Exlibris. Im Jahr 2008 wurden hier eine moderne Digitalisierungswerkstatt sowie eine Digitale Bibliothek eröffnet, welche den Online-Zugang zu zahlreichen Beständen ermöglicht. Darüber hinaus engagiert sich die Bibliothek stark im kulturellen Leben der Stadt, organisiert Autorenlesungen, Konzerte, Ausstellungen und Workshops.

In den restaurierten Gewölbekellern des Gebäudes befindet sich Elkamera – eine moderne, interaktive Dauerausstellung zur Geschichte des Buches, der Presse und des schriftlichen Kulturerbes der Region. Besucher können dort rekonstruierte Frühdrucke entdecken, Drucktechniken aus Gutenbergs Zeiten kennenlernen und erfahren, warum Bücher früher an Ketten befestigt wurden. Die Ausstellung umfasst auch multimediale Präsentationen, unter anderem zum Elbląg-Kanal (polnisch:



fot. Biblioteka Elbląska im. Cypriana Kamila Norwida

Kanał Elbląski). Elkamera ist während der Öffnungszeiten der Bibliothek zugänglich.

Von der Świętego-Ducha-Straße aus führt unser Weg zur Zamkowa-Straße (deutsch: Schlossstraße), wo sich einer der außergewöhnlichsten Orte der Altstadt von Elbląg befindet – **das Archäologisch-Historische Museum**. Hier kann man wahre Raritäten bestaunen: die älteste mittelalterliche Brille Polens mit Hornfassung und grünen Gläsern, einen einzigartigen Wikingerkompass aus Walknochen sowie eine Gitterharfe aus dem 15. Jahrhundert – ein Musikinstrument, von dem europaweit nur zwei Exemplare erhalten sind. Das Museum zählt zu den ältesten in Polen und ist das älteste seiner Art in der Region Ermland-Masuren. Es befindet sich im historischen Komplex der ehemaligen Vorburg und präsentiert Funde aus jahrzehntelangen archäologischen Ausgrabungen in Elbląg und Umgebung. Zu den Exponaten gehören Alltagsgegenstände, Schmuck, Amulette, Pilgerzeichen, Gefäße sowie Teile von Haus- und Werkstattausstattungen – gefertigt aus Keramik, Metall, Holz, Leder, Glas und Bernstein. Die Artefakte stammen unter anderem aus der mittelalterlichen Altstadt, der Wikingersiedlung Truso sowie der gotischen Nekropole in Weklice – und zeugen von den weitreichenden Handelsbeziehungen der früheren Bewohner der Region.

Dauerausstellungen wie Truso – Die Legende der Ostsee, Elbląg Reconditus oder Die Geschichte unter der Erde versteckt erzählen die Geschichte von Elbląg Schicht für Schicht – von der vorstädtischen Frühzeit bis hin zum Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg. Trotz seines



fol. Muzzeum Archeologiczno – Historyczne



fol. Fotka miesiąca/Zbigniew Cieśla

historischen Charakters ist das Museum modern konzipiert – es verbindet traditionelle Sammlungen mit multimedialen Elementen und zeitgemäßer Vermittlung.

Nach dem Museumsbesuch führt unser Weg zum Zygmunt-August-Boulevard (polnisch: Bulwar Zygmunta Augusta) – der **Uferpromenade am Fluss Elbląg**. Ein idealer Ort, um innezuhalten und die Stadt vom Wasser aus zu betrachten. Von hier aus kann man in zwei Richtungen in See stechen: nach Süden – über den Elbląg-Kanal zu den Seen und geneigten Ebenen – oder nach Norden – über das Frische Haff (polnisch: Zalew Wiślany) bis zur Bucht von Gdańsk (polnisch: Zatoka Gdańska). Neue Perspektiven für die Schifffahrt eröffnete der Durchstich der Weichsel-Nehrung (polnisch: przekop Mierzei Wiślanej), der Elbląg einen direkten Zugang zur Ostsee verschafft hat.

Unser Spaziergang führt weiter zur **Galerie EL** – dem Zentrum für zeitgenössische Kunst. Die Galerie befindet sich in einer ehemaligen Dominikanerkirche aus dem 13. Jahrhundert, einem der ältesten erhaltenen sakralen Bauwerke der Stadt. Nach dem Zweiten Weltkrieg war das Gotteshaus eine Ruine, bis der Künstler Gerard Kwiatkowski in den 1960er Jahren dort eine Ausstellungstätigkeit ins Leben rief und dem Ort neues Leben einhauchte. Das gotische Innere blieb erhalten – mit Epitaphien an den Wänden und alten Grabplatten im Boden. In einem



fot. arch. UM Elbląg

der Seitenschiffe befindet sich eine moderne, verglaste Empore mit Aufzug – heute ein innovativer Ausstellungsraum. Die Galerie zeigt wechselnde Ausstellungen zeitgenössischer Kunst und bleibt damit ihrer Gründungsidee treu: Offenheit und Experimentierfreude.

Untrennbar mit der Galerie EL verbunden ist auch die einzigartige Sammlung von Raumformen – Metallskulpturen, die während der Internationalen Bildhauer-Pleinairs zwischen 1965 und 1973 im Rahmen der Biennale der Raumformen entstanden. Das bleibende Ergebnis dieses Projekts sind über 50 Skulpturen im gesamten Stadtgebiet, geschaffen von herausragenden Künstlerinnen und Künstlern wie Magdalena Abakanowicz, Zbigniew Dłubak, Zbigniew Gostomski und Jerzy Jarnuszkiewicz. Dieses lebendige Erbe zählt zu den bedeutendsten Kunst-



fot. Centrum Sztuki Galeria EL

initiativen der Volksrepublik Polen – und hat Elbląg den Charakter einer offenen Galerie unter freiem Himmel verliehen.

Die Altstadt von Elbląg ist weit mehr als eine Ansammlung von Denkmälern und Rekonstruktionen – sie ist ein Ort mit Seele. Die auf mittelalterlichen Fundamenten errichteten Bürgerhäuser, vielfältig in Form, Farbe und Detail, bilden ein einzigartiges architektonisches Mosaik und verleihen der Stadt ein unverwechselbares Flair.

Hier schlägt das Herz von Elbląg – das kulturelle Leben der Stadt konzentriert sich genau an diesem Ort. Man



fot. arch. UM Elbląg

kann durch charmante Gassen schlendern, in einem Café verweilen oder eine Galerie besuchen. Auf dem Altstädter Terrain finden regelmäßig Open-Air-Veranstaltungen, Performances, Ausstellungen und Begegnungen statt, die Einheimische wie Gäste gleichermaßen anziehen.

Die Altstadt von Elbląg – jünger, als sie aussieht – gehört zu den außergewöhnlichsten Orten Polens. Mit Respekt vor der Vergangenheit und Offenheit gegenüber der Gegenwart wiederaufgebaut, lädt sie dazu ein, immer wieder zurückzukehren – zu jeder Jahreszeit.

Fine Stadt

VOLLER ABENTEUER

für die jüngsten
Entdecker!

Elbląg ist ein großartiges Ziel für Familien, die gemeinsam Zeit verbringen möchten – nicht nur spannend, sondern auch aktiv. Von der Jagd nach Stadtlegenden über abenteuerliche Parks bis hin zum Wasserspaß: Hier kommt garantiert keine Langeweile auf!

Auf den Spuren von Piekarczyk

Das Abenteuer beginnt in der Altstadt, direkt am Markttor (polnisch: Brama Targowa), wo das Denkmal von Piekarczyk steht – jenem jungen Bäckergehilfen, der laut Legende Elbląg vor dem Angriff des Deutschen



Ordens rettete. Aber das ist erst der Anfang! Der wahre Spaß beginnt, wenn man etwas genauer hinschaut ...

In verschiedenen Ecken der Altstadt sind kleine Bronzefiguren von Piekarczyk versteckt – jede mit einem anderen Requisit. Ihre Entdeckung macht nicht nur riesigen Spaß, sondern ist auch eine wunderbare Art, die Stadt spielerisch zu erkunden – Schritt für Schritt.



fol. arch. UM Elbląg

Dolinka-Park voller Spaß

Nach all den Eindrücken in der Altstadt lohnt sich ein Abstecher ins Grüne – in den **Dolinka-Park** (polnisch: Park Dolinka). Hier wartet ein **moderner Spielplatz** auf die Jüngsten – mit sicherem Bodenbelag, zahlreichen Attraktionen und altersgerechten Bereichen. Rutschen, Schaukeln, Karussells, Kletterstrecken – alles, was Kinder lieben.

Der Dolinka-Park ist mehr als ein Spielplatz – er ist ein Ort zum Durchatmen. Wege, Wasserkaskaden und natürliche Grünflächen schaffen eine beruhigende Atmosphäre, in der Kinder toben und Erwachsene einfach mal loslassen können. Ein perfekter Ort zum Auftanken – mitten im Grünen.



fot. arch. UM Elbląg

Wasserspaß in Elbląg

Wenn die Temperaturen steigen, ist das Wasser die beste Lösung! In Elbląg haben Familien gleich zwei großartige Möglichkeiten: das Zentrum für Wassererholung Dolinka (polnisch: Centrum Rekreacji Wodnej Dolinka) – ein Hallenbad - oder den neu eröffneten Wasserpark Dolinka (polnisch: Park Wodny Dolinka) unter freiem Himmel – beide an der Moniuszko-Straße gelegen.

Zentrum für Wassererholung Dolinka - kleine Wasser- ratten werden die bunten Planschbecken, Rutschen und Wasserfontänen lieben. Erwachsene können sich im Freizeitbecken oder Whirlpool entspannen oder auf



fot. MOSiR Elbląg

bequemen Liegestühlen relaxen. Für Aktive stehen Schwimmbahnen zur Verfügung.

Packen Sie Ihre Badesachen, gute Laune ein und besuchen Sie Dolinka – hier dauert der Sommer das ganze Jahr!

Wasserpark Dolinka - suchen Sie eine erfrischende Alternative zum Trubel an der Ostsee? Dann ab in den neuen Wasserpark Dolinka! Es ist ein perfekter Ort zum Ent-



spannen und eine Alternative zu den überfüllten Stränden der Frischen Nehrung (polnisch: Merzeja Wiślana).

Fünf Rutschen, Schwimmbahnen, ein Strömungskanal, Planschbecken für die Kleinsten, Erholungszone, ein Spielplatz, Volleyballfelder und ein leckeres Gastronomieangebot – alles an einem Ort! Der Wasserpark Dolinka garantiert Spaß für die ganze Familie – kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst!

Elbląg

VOM WASSER aus entdecken



fot. Przemysław Rombel

Elbląg ist eine sehenswerte Stadt... auch vom Wasser aus. Direkt am Fluss Elbląg gelegen, ist sie ein wichtiger Knotenpunkt auf der Landkarte der Wasserwege Nordpolens – und der Wassertourismus entwickelt sich hier Jahr für Jahr intensiver.

Vom städtischen Anleger am Zygmunt-August-Boulevard (polnisch: Bulwar Zygmunta Augusta) starten zwei außergewöhnliche Routen. Die erste führt nach Süden



– über den Družno-See zum **Elbląg-Kanal**, der für seine einzigartigen geneigten Ebenen berühmt ist. Während der Fahrt mit dem sogenannten „Grasboot“ überwindet man fast 100 Meter Höhenunterschied – auf speziellen Wagen, die auf Schienen fahren! Dieses technische Meisterwerk aus dem 19. Jahrhundert beeindruckt bis heute. Die Fahrten auf dieser Strecke werden von der **Ostróda-Elbląg-Schifffahrt** (polnisch: Żegluga Ostródzko-Elbląska) durchgeführt.

Die zweite Route führt nach Norden – über den Fluss Elbląg und die Region Großes Werder (polnisch: Żuławy Wiślane) bis zum **Frischen Haff** (polnisch: Zalew Wiślany) und nach Krynica Morska. In den Sommermonaten verkehrt hier die **Schifffahrt von Gdańsk** (polnisch: Żegluga Gdańska) und bietet eine bequeme Verbindung zur Frischen Nehrung (polnisch: Mierzeja Wiślana). Auf dem Weg lassen sich der Hafen, Werfthallen, Hub- und Drehbrücken – darunter die längste Polens in Nowakowo – sowie die unberührte Natur des Naturschutzgebiets bestaunen. Seeadler, Kormorane und Möwen begleiten die Schiffe oft während der gesamten Fahrt.

Die gesamte Region umgeben außergewöhnliche Naturgebiete: das **Große Werder** mit dem tiefsten Punkt Polens in Marzęcino, der malerische **Landschaftspark der Elbinger Höhe** (polnisch: Park Krajobrazowy Wysoczyzny Elbląskiej) sowie das **Frische Haff** selbst, welches Elbląg - dank des neuen Schifffahrtskanals Neue Welt (polnisch: Kanał Żeglugowy Nowy Świat) - direkt mit der Ostsee verbindet und ganz neue Möglichkeiten für Segler, Kajakfahrer und alle Liebhaber von Wassersport eröffnet.



Die grüne **SEITE** der Stadt



phot. arch. UM Elbląg

BAŻANTARNIA

Elbląg ist mehr als nur Altstadt – es ist auch eine Stadt im Grünen. Innerhalb der Stadtgrenzen liegt ein echtes Naturjuwel, das nicht ohne Grund als „Bieszczady des Nordens“ (Bieszczady – ein Gebirge im Südosten Polens) bezeichnet wird.

Die Rede ist von Bażantarnia (deutsch: Vogelsang) – dem größten und bekanntesten Waldkomplex am Rande der Stadt. Ein Ort, an dem man tief durchatmen, dem Rauschen der Bäume lauschen und dem Alltag entfliehen kann. Gut ausgebaute Wander-, Rad- und Nordic-



Walking-Strecken führen durch malerische Schluchten, sanfte Hügel und an kleinen Waldflüssen entlang. Das abwechslungsreiche, teils hügelige Gelände macht jeden Spaziergang oder jedes Training besonders lohnenswert. Es gibt kurze, familienfreundliche Routen ebenso wie anspruchsvollere Rundwege für Ausdauernde.

Zu den Highlights zählen ein historisches Amphitheater, kleine Brücken, Rastplätze und gemütliche Unterstände. Bażantarnia ist das ganze Jahr über einer der beliebtesten Erholungsorte der Stadt.

Doch der Wald lebt nicht nur im Rhythmus der Natur – er ist auch ein aktiver Ort für Sport und Bewegung. Hier finden regelmäßig Veranstaltungen statt wie das **Grand Prix Elbląg im Orientierungslauf**, der Familienhinder-nislauf **Bażantarnia Jump&Run** sowie das Radrennen **Bażantarnia XC**.

Zudem verläuft durch Bażantarnia ein Abschnitt des Laufs **Ultra-Höhe** (polnisch: Meble Wójcik Ultra Wysoczyna) – eines der spannendsten Bergläufe in Nordpolen. Für viele ist dieser Ort die perfekte Verbindung aus Natur, Herausforderung und echter Freude an der Bewegung.

Ob für einen kurzen Spaziergang, ein ausgedehntes Training oder einen ganzen Tag im Grünen – Bażantarnia bietet Raum für Natur, Bewegung und Ruhe.

Green Velo – mit dem Fahrrad durch Elbląg und darüber hinaus. Radfahren in Elbląg ist ein echtes Vergnügen –

besonders auf dem Green Velo Ost-Radweg, der längsten, einheitlich ausgeschilderten Fahrradstrecke Polens. Sie durchquert fünf Woiwodschaften Ostpolens, misst insgesamt 1.985 Kilometer und beginnt (oder endet) genau hier – in Elbląg. Das andere Ende befindet sich im Ort Końskie in der Woiwodschaft Heiligkreuz.

Der Green-Velo-Abschnitt in Elbląg führt entlang des Flusses Elbląg, durch die idyllische Umgebung des Dolinka-Parks und Bażantarnia, weiter in Waldlandschaften und die ländlich-malerische Regionen des Großen Werders und der Elbinger Höhe. Eine ideale Route für alle, die eine ruhige Fahrt durch die Natur schätzen – fernab von Trübel, Hektik und Lärm.

Der Weg ist hervorragend ausgeschildert und auf die Bedürfnisse von Radreisenden abgestimmt. Entlang der Strecke finden sich Radservicepunkte, überdachte Rastplätze und Erholungszonen. Green Velo in Elbląg ist die perfekte Wahl für Familien, aktive Ausflügler und alle, die Bewegung an der frischen Luft mit Naturgenuss verbinden möchten.

Parks

In Elbląg gibt es **zahlreiche** Parks und Grünflächen, die das Stadtbild bereichern. Sie bieten Raum für Entspan-





nung, Spaziergänge und Naturerlebnisse – und sind fast in jedem Stadtteil bequem erreichbar.

Besonders hervorzuheben ist der **Kajki-Park** (polnisch: Park Kajki) mit seinem saisonalen Rosengarten – im Sommer einer der bekanntesten und meistbesuchten Orte der Stadt. Der **Modrzewie-Park** (polnisch: Park Modrzewie), in dem sich die Reste eines ehemaligen Gutshofes befinden, beeindruckt durch seinen naturbelassenen Charakter und historischen Baumbestand. Der **Dolinka-Park** (polnisch: Park Dolinka) mit Wasserkaskaden und einem modernen Spielplatz ist hingegen der perfekte Ort für einen aktiven Familiennachmittag.

Nur wenige Schritte vom lebendigen Stadtzentrum entfernt liegt der **Planty-Park** (polnisch: Park Planty). Den Besuchern stehen breite Spazierwege, ein bequemer Radweg, ein Kinderspielplatz und der markante Schneckenhügel (polnisch: Ślimacza góra) mit Grotte zur Verfügung – ein beliebter Treffpunkt und Aussichtspunkt. In seiner Nähe laden Pergolen zum Verweilen im Schatten ein. Von hier aus genießt man den Blick auf die Brunnenanlage, deren Spiel aus Wasser und Licht eine ganz besondere Atmosphäre schafft.





Außerhalb **DER STADT**

Nur wenige Kilometer außerhalb von Elbląg warten Orte, die mit Geschichte, Natur und ganz eigenem Charme begeistern. Diese Nähe macht Elbląg zu einem perfekten Ausgangspunkt – ideal für aktive Tagesausflüge oder entspannte Erkundungen inmitten von Grün und malerischer Landschaft.



fol. Przemysław Rombel

Im Großen Werder (polnisch: Żuławy Wiślane), zwischen **Raczki Elbląskie** und **Marzęcino**, befinden sich die tiefstgelegenen Punkte Polens. Lange Zeit galt Raczki als geografischer Rekordhalter, heute liegt der tiefste Punkt – mehr als zwei Meter unter dem Meeresspiegel – offiziell in Marzęcino. Diese Orte faszinieren besonders alle, die sich für geographische Besonderheiten und außergewöhnliche Rekorde interessieren.

Ein Stück weiter lohnt sich ein Besuch in **Pasłęk** – einer Stadt aus dem 13. Jahrhundert mit bis heute erhaltenem mittelalterlichen Stadtgrundriss. Neben historischen Bauwerken zieht Pasłęk auch Sportliebhaber an – mit einem der schönsten Golfplätze Polens. Die 18-Loch-Anlage ist von den besten Plätzen Skandinaviens und Schottlands inspiriert und seine malerische Lage macht das Spielen zu einem wahren Vergnügen.



In **Nowakowo** kann man die längste Drehbrücke Polens bestaunen. Suchacz wiederum erinnert mit einem Gedenkstein an die Seeschlacht von 1463 – ein bedeutendes Ereignis, bei dem die Flotten von Elbląg und Gdańsk den Deutschen Orden besiegten und damit Geschichte schrieben.

Kadyny, eine ehemalige Kaiserresidenz inmitten von Wäldern direkt am Ufer des Frischen Haffs (polnisch: Zalew Wiślany), besticht durch ihre beeindruckende Architektur. Genau hier befand sich die berühmte Majolika-Manufaktur.

tur, deren Keramikprodukte noch heute bei Sammlern hochgeschätzt werden.

Nicht weit entfernt liegt auch **Tolkmicko** – ein Städtchen mit idylischem Hafen, von dem aus in der Saison Ausflugsfahrten über das Frische Haff möglich sind. Immer beliebter werden hier auch Fahrraddraisinen, die auf einer stillgelegten Bahnstrecke direkt am Wasser entlangfahren. Die Ausblicke sind spektakulär – und die Fahrt ein Riesenspaß für die ganze Familie. Ein Besuch der Jakobskirche lohnt sich ebenfalls: hier befinden sich Reliquien von u. a. der heiligen Faustina, dem heiligen Dominikus Savio sowie des Kirchenpatrons, des heiligen Jakobs.



fot. Przemysław Rombel



fol. Urząd Miasta Braniewo

Astronomiebegeisterte dürfen **Frombork** nicht verpassen – die Stadt von Nikolaus Kopernikus. Hier befinden sich sein Grab, der berühmte Domhügel sowie ein Marktplatz, der symbolisch im Stil des heliozentrischen Weltbildes gestaltet wurde.

Braniewo, die älteste Stadt Ermlands, ist ein ideales Ziel für alle, die sich für Geschichte und sakrale Architektur interessieren. Zu sehen gibt es dort u. a. die Basilika St. Katharina, Reste der bischöflichen Burg sowie historische Gebäude des ehemaligen Collegium Hosianum – eines der ersten Jesuitenkollegs in Polen.



fol. Przemysław Rombel



Events mit **CHARAKTER**

Elbląg pulsiert das ganze Jahr über vor Leben – von sommerlichen Festen und Open-Air-Konzerten über mitreißende Sportveranstaltungen bis hin zum Wintermarkt im Glanz der Weihnachtslichter. Unabhängig von der Jahreszeit ist in der Stadt immer etwas los. Der Veranstaltungskalender ist geprägt von Ereignissen, die längst zum festen Bestandteil der Identität von Elbląg geworden sind – sie verbinden die Menschen und ziehen Gäste aus der ganzen Region an.



fol. arch. UM Elbląg

Jedes Event hat seinen ganz eigenen Charakter – von den Tagen von Elbląg, die mit Konzerten den Sommer einläuten, über Laufevents, Jazzabende und kulinarische Feste bis hin zu Veranstaltungen für Liebhaber von Kultur, Literatur und Dialog. Genau diese Vielfalt macht Elbląg zu einer offenen, dynamischen Stadt – voller positiver Energie, rund ums Jahr.



Juni – Tage von Elbląg (polnisch: Dni Elbląga)

Das jährliche Stadtfest mit Konzerten, Shows und Open-Air-Erlebnissen.

Juni – Piekarczyk-Lauf

(polnisch: Bieg Piekarczyka)

Das größte Straßenlauf-Event der Region – für Amateure und Profis gleichermaßen.

Juli – Jazzbląg

Hochkarätiger Jazz in besonderer Atmosphäre – intime Konzerte und große Namen.

August – Tage des Meeres (polnisch: Dni Morza)

Maritime Stimmung mit Attraktionen auf dem Wasser, Shows und künstlerischen Auftritten.



fot. arch. UM Elbląg

August – Brotfest Elbląg

(polnisch: Elbląskie Świątko Chleba)

Ein Markt mit regionalen Spezialitäten, Handwerk und Live-Musik.

September – Gärten der Politik

(polnisch: Ogrody Polityki)

Ein Festival, das intellektuelle Debatte mit hochwertigem künstlerischem Programm verbindet.

September – Bażantarnia Jump & Run

Ein Waldhindernislauf für Groß und Klein – Sport, Spaß und Adrenalin im grünen Herzen der Stadt.



fot. arch. UM Elbląg



Dezember – Weihnachtsmarkt in Elbląg

(polnisch: Elbląski Jarmark Bożonarodzeniowy)

Festliche Stände, Konzerte und ein gemeinsames Weihnachtsessen mitten in der Stadt.

Dezember/Januar – Silvester voller Energie

(polnisch: Sylwester w formie)

Ein spektakulärer multimedialer Jahreswechsel – das größte Event seiner Art in der Region.



Elbląg NACH FEIERABEND

Auch wenn der Tag zur Ruhe kommt – Elbląg verliert nicht an Energie. Am Abend bietet die Stadt zahlreiche Möglichkeiten, die freie Zeit zu genießen – umgeben von Kunst, Musik, Film und guter Stimmung. Ob entspannter Ausklang oder aktives Kulturerlebnis: für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Liebhaber klassischer Musik können Konzerte der Kammerphilharmonie von Elbląg (polnisch: Elbląska Orkiestra Kameralna) besuchen. Das Ensemble präsentiert regelmäßig klassische Programme – von weltbekanntesten Meisterwerken bis hin zu weniger bekannten, aber



faszinierenden Werken polnischer Komponisten. Jedes Konzert ist nicht nur ein musikalisches Highlight, sondern auch ein ästhetisches Erlebnis und ein fester Bestandteil des kulturellen Lebens der Stadt.

Freunde des Theaters kommen im Aleksander-Sewruk-Theater (polnisch: Teatr im. Aleksandra Sewruka) auf ihre Kosten – hier stehen sowohl klassische Dramen als auch moderne Komödien auf dem Spielplan. Ein Ort der Begegnung mit lebendigem Wort, ausdrucksstarkem Schauspiel und bewegenden Geschichten.

Für Kinofans bietet Elbląg moderne Kinosäle in Multiplex-Kinos sowie anspruchsvolle Filmvorführungen im Europäischen Begegnungszentrum „Światowid“ (polnisch: Centrum Spotkań Europejskich „Światowid“). Dort finden zudem regelmäßig Ausstellungen, Workshops und kulturelle Veranstaltungen für alle Altersgruppen statt.



Elbląg am Abend lädt alle ein, die Ruhe, Inspiration oder einfach einen entspannten Moment in der Stadt suchen. Ein Spaziergang durch die Altstadt, stimmungsvolle Events, sommerliche Open-Air-Konzerte oder ein Besuch in einem der gemütlichen Cafés und Restaurants – all das schafft eine einladende Atmosphäre, zu jeder Jahreszeit und an jedem Wochentag.

Schritt für

SCHRITT MIT DEM PIEKARCZYK

Die Altstadt



- Auf den Spuren einer Legende!



Finde alle





Figuren



**Möchten Sie mehr erfahren?
Kommen Sie vorbei, stellen Sie
Fragen und bleiben Sie auf dem
Laufenden!**

Touristeninformation
ul. Stary Rynek 25
82-300 Elbląg
tel. +48 55 239 33 77
www.turystyka.elblag.eu

Folgen Sie Elbląg online:

-  Miasto Elbląg
-  elblagmiasto
-  Miasto Elbląg
-  elblagmiasto